

Lokal-Nachrichten



Muri-Gümligen und Allmendingen

100. Jahrgang, Nr. 36, 10. September 2026; www.lokalnachrichten.ch

Gemeinde Muri bei Bern: Amtliche Publikationen siehe www.epublikation.ch

Reformierte Kirche Muri-Gümligen

Im Dunkeln machen Menschen unterschiedliche Erfahrungen

Am 11. September feiern wir die «Nacht der Sterne». Einen Abend verzichten wir auf jegliches künstliches Licht. Es wird also dunkel in Muri-Gümligen! In der Kirche und im Begegnungsort Altes Pfarrhaus zünden wir Kerzen an und geniessen ein vielfältiges «nachtaktives» Programm.

Im Dunkeln machen Menschen unterschiedliche Erfahrungen, die sowohl physischer, wie auch psychischer Natur sind. Da wir uns nicht wie sonst auf unseren visuellen Sinn und die Sicherheit des Sehens verlassen können, müssen sich unser Körper und unser Geist an die veränderten Bedingungen anpassen und andere Sinne, wie das Hören und Tasten, werden wichtiger.

Wenn wir nachts, fernab von künstlichen Lichtern, nach draussen gehen, erleben wir, nachdem sich die Augen an die Dunkelheit adaptiert haben, wie faszinierend eine echte dunkle Nacht, ein funkelnder Sternenhimmel sein kann. Dass durch unsere moderne Beleuchtung Erfahrungen im Dunkeln seltener geworden sind, ist ein Verlust an spannenden Sinneserfahrungen, aber nicht nur. In erster Linie ist die künstliche Aufhellung des Nachthimmels durch



Muri-Gümligen während der letzten Nacht der Sterne – ohne Strassenlaternen versinkt das Dorf fast im Dunkeln.
Bild: Elsbeth Stalder

menschliche Lichtquellen wie Strassenbeleuchtungen, Flutlichter und beleuchtete Reklame schädlich und die ständige Helligkeit in der Nacht hat weitreichende Folgen auf Mensch und Natur.

Insekten werden von künstlichen Lichtquellen magisch angezogen, verbrennen sich daran und sterben, was Vögeln und anderen Tieren die Nahrungsgrundlage entzieht. Zugvögel und nachtaktive Tiere, so habe ich gelesen, werden in ihrem natürlichen Rhythmus, ihrer Orientierung und ihrem Paarungsverhalten gestört. Auch Bäume und Pflanzen, in der Nähe von Strassenlaternen, reagieren empfindlich auf den gestörten Tag-Nacht-Rhythmus.

«Andere Sinne – wie das Hören oder Tasten – werden wichtiger.»

Nicht zuletzt stört eine übermässige Lichtimmission die menschliche, körpereigene Melatonin-Produktion, was zu Schlafstörungen und Stress führen kann. Es

ist also bei Weitem nicht nur der Verlust des auch in der Bibel oft beschriebenen Staunen-Könnens über die Weite des Himmels. Der Begriff Lichtverschmutzung kommt natürlich in der Bibel nicht wörtlich vor. Dennoch lässt sich das Thema aus theologischer Sicht betrachten: als moderner Umweltgedanke im Kontext der Schöpfungsverantwortung. Auf diese Verantwortung und auf den Umweltgedanken soll auch dieses Jahr die Mondnacht aufmerksam machen.

Am **11. September 2026** findet in der Gemeinde Muri-Gümligen wiederum eine spannende Nacht in der Dunkelheit statt. Herzlich laden wir Sie ein, zu einem überraschenden Mondnachtspaziergang, zu kulturellen Darbietungen und gastronomischen Angeboten im Dunkeln, in der Kirche Muri und im Alten Pfarrhaus. Das ganze detaillierte Programm finden sie auf unserer Homepage oder auf den aufgelegten Flyern.

Christine Rupp-Senften

Reklame

**Wer schaut, dass
mein Blutzucker nicht
durch die Decke geht?**

Spitex Muri-Gümligen

spitex-muriguemligen.ch
Telefon 031 950 20 30

Überall für alle
SPITEX
Muri-Gümligen
Spitex Muri-Gümligen, ein Teil des Allens



Cetrenta Gel & Globuli
Deine zwei Helfer bei
der nächsten Fieberblase

toppharm
Apotheke Gümligen

GT

Dr. A. Neuenschwander, Tel. 031 952 62 52

Das Wort zur Woche

Peter Pflugshaupt,
Chefredaktor
«Lokal-Nachrichten»



Neulich in Milano.

In der Galleria Vittorio Emanuele – eine monumentale Einkaufsgallerie aus dem 19. Jahrhundert zwischen Dom und Scala, das Raumgefühl unter der 48 Meter hohen Kuppel der Konsumkathedrale ist atemberaubend – beobachte ich eine Gruppe asiatischer Touristen. Beinahe stolpert eine Frau über die Beine ihres Vordermannes, weil sie nur auf den Bildschirm ihres Tablets schaut, das sie vor dem Gesicht hält und filmt. Wie bei allen anderen in der Gruppe ist der Blick starr auf den Bildschirm fixiert – die Umgebung ignorierend. Und das nach einer Reise über tausende Kilometer.

Am liebsten hätte ich die Gruppe darauf aufmerksam gemacht, aber ich gehöre nicht zu jenen Menschen, die anderen sagen, was sie tun und lassen sollen und wie sie ihr Leben zu leben haben (da gibt es leider auch in Muri-Gümligen gegenteilige Beispiele).

Trotzdem stelle ich mir eine grundsätzliche Frage: Wir geben «freiwillig» eine Dimension ab, verbringen Stunden, Tage und Wochen vor dem Smartphone, starren in einen Screen und schlagen uns in einer 2-dimensionalen Welt herum. Warum? Früher als das Leben noch immer im dreidimensionalen Raum stattfand, träumte man in zahlreichen Filmen, Liedern und Texten sogar sehnsüchtig von der 4. Dimension. Was ist da passiert? Nach ein paar handylosen Momenten kommt mir ein Zitat von Oriana Fallaci, der grossen italienischen Journalistin und Autorin, in den Sinn. «Die Geburt ist das Wunder aller Wunder und das Leben das Geschenk aller Geschenke. Auch wenn es ein kompliziertes, anstrengendes und manchmal schmerzhaftes Geschenk ist.» Geniessen wir das Leben – am besten mindestens 3-dimensional!

«Einst und Jetzt»

Das Glück hat Flügel

Nächster Teil der beliebten Serie «Einst und Jetzt» der «Lokal-Nachrichten». In einer losen Folge präsentiert die LoNa Ansichten aus Muri, Gümligen und Allmendingen aus vergangenen Zeiten und der Gegenwart. In dieser Ausgabe fliegen wir über Muri.

Einst: Blick von Osten über die Muriger Kirche auf das Mettlen-Mannenried-Quartier. Links neben dem Kirchturm ist das Alte Pfarrhaus zu sehen, rechts daneben das damalige Schulhaus, das der Horbern-Schulanlage weichen musste. Ganz rechts in der Bildmitte die Alte Post (heute Raiffeisen Bank). Links daneben eine grosse Scheune, dort steht nun das Gemeindehaus. Das Muri-Zentrum unterhalb der Kirche fehlt noch; zu sehen ist das Dach der ehemaligen Bäckerei Reber. Die Pourtalèsstrasse (Bildmitte leicht nach oben links ziehend) ist bis zur Villa Mettlen (ehemals Villa de Pourtalès) bebaut, dann verliert sie sich wie der rechts daneben liegende Gurtenweg ins Weite. Rechts neben der Kirche das Schloss und dahinter das Hotel Restaurant Sternen, noch ohne die Neubauten aus den 1970er-Jahren.

Folgt man von der Alten Post ausgehend dem Mettlengässli, gelangt man zur breiten Einmündung der Elfenaustrasse und sieht gleich danach links der Strasse hohe Bäume, die heute noch stehen. Rechts geht dort heute die Dunantstrasse weg, die auf dem Bild noch fehlt. Leicht links oben ist ein weiterer grosser Baum zu sehen: die alte Eiche an der Kreuzung Elfenaustrasse / Eichenstrasse / Multengutstrasse, letztere ist noch nicht gebaut. Diese Eiche musste gefällt werden; heute stehen dort drei gleiche Bäume. Noch weiter oben links ist eine weitere Eiche zu sehen, wo der heutige Kleinstkreisel die Kreuzung Blümlisalpstrasse und Mettlenhölzliweg markiert. Der Weg, der links entlangführt, ist die alte Verbindung zwischen Muri und dem Mettlenhölzli und dem Bodenacher. Der Weg wurde später aufgehoben und durch den Mettlenhölzli- und Gurtenweg ersetzt.



Bild: Flugaufnahme Alpar, mitte der 1930er-Jahre.

Jetzt: So sieht Muri aus der Luft heute aus. Auffallend sind zum Beispiel die zahlreichen neuen Gebäude westlich vom Mettlengässli, die Erweiterung des Mettlen-Mannenried-Quartiers, das Gemeindehaus, die Häuser am Kräyigenweg oder die neue Turmspitze der Kirche Muri. Ebenfalls markant ist, dass in Muri heute viel mehr Bäume stehen. Was fällt Ihnen sonst noch auf?



Drohnenbild: Fabian Bissegger

NEUE APOTHEKE MURI



Wir bieten eine Vielfalt von Impfungen an.

muri
b e r n

Gemeindeverwaltung
Muri bei Bern

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am 11. September 2026

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am **Freitag, 11. September 2026**, ausnahmsweise bereits ab **11.30 Uhr geschlossen**.

Ab Montag, 14. September 2026, sind die Büros der Gemeindeverwaltung wieder zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet.

Muri bei Bern, 27. August 2026

Gemeindeschreiberei

Datenschutz

Die Gemeindeschreiberei führt nach den Bestimmungen des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG, BSG 152.04) und der kommunalen Datenschutzverordnung ein Register der Datensammlungen. Das Register (Stand 2017) kann bei der Gemeindeschreiberei, Thunstrasse 74, 3074 Muri bei Bern, eingesehen werden. Eine Aktualisierung des Registers wird nach der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Datenschutzgesetzes bzw. der entsprechenden Vorgaben erfolgen.

Die Geschäftsprüfungskommission amtiert gemäss Art. 12 des kommunalen Datenschutzreglements als Aufsichtsstelle für den Datenschutz.

Gestützt auf Art. 4 des kommunalen Datenschutzreglements kann jedermann ohne Nachweis eines schützenswerten Interesses die Sperrung der Datenbekanntgabe an Private verlangen

Das Gesuch um Sperrung der Datenbekanntgabe an Private ist an die Einwohnerdienste, Thunstrasse 74, 3074 Muri bei Bern, zu richten. Ein entsprechendes Formular finden Sie unter www.muri-guemligen.ch → Politik & Verwaltung → Dienstleistungen.

Muri bei Bern, 02. September 2026

Gemeindeschreiberei

Gratulationen

Die Gemeindebehörden gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute

80-jährig

16. September, **Annemarie Wyss**, Kranichweg 32, 3074 Muri b. Bern

90-jährig

16. September, **Marcel Haefelin**, Pourtalèsstrasse 2, 3074 Muri b. Bern (mit Aufenthalt im Scheidegg Alterszentrum, 3360 Herzogenbuchsee)

95-jährig

16. September, **Margrit Leu**, Nussbaumallee 7a, 3073 Gümligen

98-jährig

14. September, **Verena Wilk-Wuhrmann**, Kranichweg 3/133, Muri b. Bern

Der Gemeinderat

Reklame



FÜR VERMISSTE IM SUCHEINSATZ:

NOTRUF 0844 441 144

Jetzt spenden oder eine Patenschaft übernehmen:
www.redog-pate.ch





Jetzt Termin für die Rasenpflege vereinbaren!

Herbstzeit ist Pflanzzeit!

Stauden, Hecken und Bäume – jetzt den Garten neu gestalten!

Der Herbst bietet ideale Bedingungen für Bepflanzungen und neue Gartenideen. Ob farbenfrohe Stauden, eine natürliche Hecke oder ein charaktvoller Baum – wir beraten Sie bei der Auswahl und entwickeln ein stimmiges Konzept für Ihren Garten. Von der Bepflanzungsplanung bis zur fachgerechten Pflanzung – wir kümmern uns darum.

Unser Service – Ihre Freizeit!

031 921 00 00
www.christen-gartenpflege.ch

NEU! Gartenpflege im ABO das ganze Jahr.

Electrifly-In ^{10 years}

Switzerland 

12./13. September 2026

Zukunft des Fliegens

Newsdays zu innovativen Antriebs-technologien für Flugzeuge

mit Fly-In, Symposium, Keynotes, Expo und Schnupperflügen

BERN AIRPORT
Bundesbasis

electrifly-in.ch



AARESTOREN
Ihr Sonnenschutz ist uns wichtig
www.aarestoren.ch | 031 921 96 60

031 859 03 55

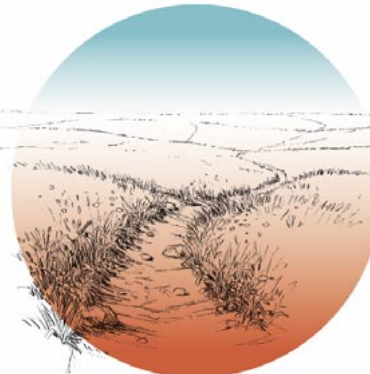
RUCHTI STOREN
Spezialgeschäft für Sonnenstoren

2. CHANCE AUF EINE 1. AUSBILDUNG

Jetzt anmelden!
www.2chance1ausbildung.ch



Den eigenen Weg erfindet man, indem man ihn geht



- Angespante Arbeitsbeziehungen?
- Umorientierungswunsch?
- Selbstvertrauensmangel?
- Lebensphase mit gesundheitlicher Herausforderung?

Mut für neue Wege mit meiner Unterstützung.

ineo-coaching



www.ineo-coaching.ch

Schwaar Immobilien
Die Immobilien-Begleiter

**Zu kaufen gesucht:
Mehrfamilienhäuser**

Schwaar-Immobilien.ch | 079 822 15 15

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- HÖRGERÄTEANPASSUNG
- HÖRGERÄTESERVICE
- TINNITUSBERATUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN

GUTSCHEIN für einen gratis Hörtest
+ Probetragen von Hörgeräten neuester Technik

www.leben-hören.ch



Phonak Virto™ Titanium



HÖRBERATUNG
DÜDINGEN & WORB

Hörberatung Worb
Bahnhofstrasse 28 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55



Oliver Dannenberg



Yvonne Dannenberg

Kirchgemeinde Muri-Gümligen

Nacht der Sterne
Freitag, 11. September, ab 18.00 Uhr
Programm und weitere Angaben in den kirchlichen Mitteilungen und auf www.rkmg.ch/sterne

Gottesdienst mit Cantate Chor
Sonntag, 13. Sept., 10 Uhr, Kirche Gümligen
Pascal-Olivier Ramelet, Pfr.;
Musik: Cantate Chor, Leitung: Ewald Lucas;
Jacques Pasquier, Orgel.
www.rkmg.ch/gottesdienst

Endlich entspannt schlafen!
erholt aufwachen

Gümligenstr. 22
3073 Gümligen
T 031 931 41 70

Zentrum für gesunden Schlaf
SCHWEIZER GmbH
www.betten-schweizer.ch
info@betten-schweizer.ch

Jeder kann helfen: Spende Blut – rette Leben

WIR RENOVIEREN!
Markus Wegmüller
Malerei
3073 Gümligen 031 931 66 64
Malerei, Gipserei, Spritzen, Fassade, Isolation, Renovieren, Tapezieren

plusport

«Ich liebe Leichtathletik»
Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen wie Fynn den Zugang zu Bewegung und Sport.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
PluSport.ch/spenden
IBAN CH63 0900 0000 8000 0428 1

Mit TWINT spenden!

Kirchgemeinde Muri-Gümligen

Direkter Draht zum Pfarramt: Telefon 031 950 44 55, www.rkmg.ch

Fr, 11. September
Ab 18 Uhr, Altes Pfarrhaus Muri, **Mondnacht**, verschiedene Aktivitäten gemäss Detailprogramm. rkmg.ch/sterne
20.30 Uhr, Kirche Muri, **Mondnacht**. Verschiedene Aktivitäten.

Sa, 12. September
10 Uhr, Kirche Muri, **Fiire mit de Chliine**. Anschliessend Znüni im KGH Muri. Keine Anmeldung nötig. Pascal-Olivier Ramelet, Pfr.; Kristina Bühler.
10–16 Uhr, Thoracher, **Repair-Café**. Unsere Profis reparieren vor Ort kostenlos. MüZe-Kaffee offen. rkmg.ch/repaircafe

So, 13. September
10 Uhr, Kirche Gümligen, **Gottesdienst mit Cantate Chor**. Pascal-Olivier Ramelet, Pfr.; Musik: Cantate Chor, Leitung: Ewald Lucas; Jacques Pasquier, Orgel. Kollekte: Amnesty International. Taxi: Tel. 079 229 35 93. rkmg.ch/gottesdienst

Mo, 14. September
9.30–11 Uhr, KGH Muri, **simi – Singe mit de Chliine**. rkmg.ch/simi

Mi, 16. September
9–11 Uhr, KGH Muri, Café Marhaba – Interkultureller Frauentreff. rkmg.ch/cafemarhaba
18–18.30 Uhr, Kirche Muri, **Stille und Achtsamkeit**. rkmg.ch/achtsamkeit
18.30–20 Uhr, Altes Pfarrhaus Muri, **Kamingespräch**. Infos: rkmg.ch/lesekreis

Do, 17. September
9.30–11 Uhr, KGH Muri, **simi – Singe mit de Chliine**. rkmg.ch/simi
12 Uhr, Thoracher, **GenerationenZmittag**. Anmeld. bis Mo Abend vor Anlass: mueze-muri-guemligen.ch/veranstaltung

Fr, 18. September
17.30–22 Uhr, KGH Muri, **Männer-Kochgruppe**, für Angemeldete. erwin.boss@muri-be.ch

Begegnungsort Altes Pfarrhaus:
Kaffeebar, Coworking, Räume.
Aktuelle Veranstaltungen
siehe QR-Code:
altespfarrhaus.ch



Freie Kirche

FEG Muri-Gümligen

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst. Alle Informationen zu den Gottesdiensten gibt es unter: feg-guemligen.ch/gottesdienst

Hess-Strasse 8,
3073 Gümligen,
Tel. 031 951 47 83

www.feg-guemligen.ch



Todesfälle

30.08.2026
Berwert-Rytz, Irène, 1947,
Beethovenstrasse 26, Gümligen

31.08.2026
Michel, Erwin Albert, 1937,
Alterszentrum Alenia, Worbstrasse 296,
Gümligen

01.09.2026
Aebischer-Indermühle, Louise Marie,
1929,
Alpenstrasse 51, Gümligen

03.09.2026
Kläy-Nussbaum, Irene, 1944,
Worbstrasse 296, Gümligen

Reformierte Kirche Muri-Gümligen

**«I ha nes Zünd-
hölzli azünt u das
het a Flamme gäh»**



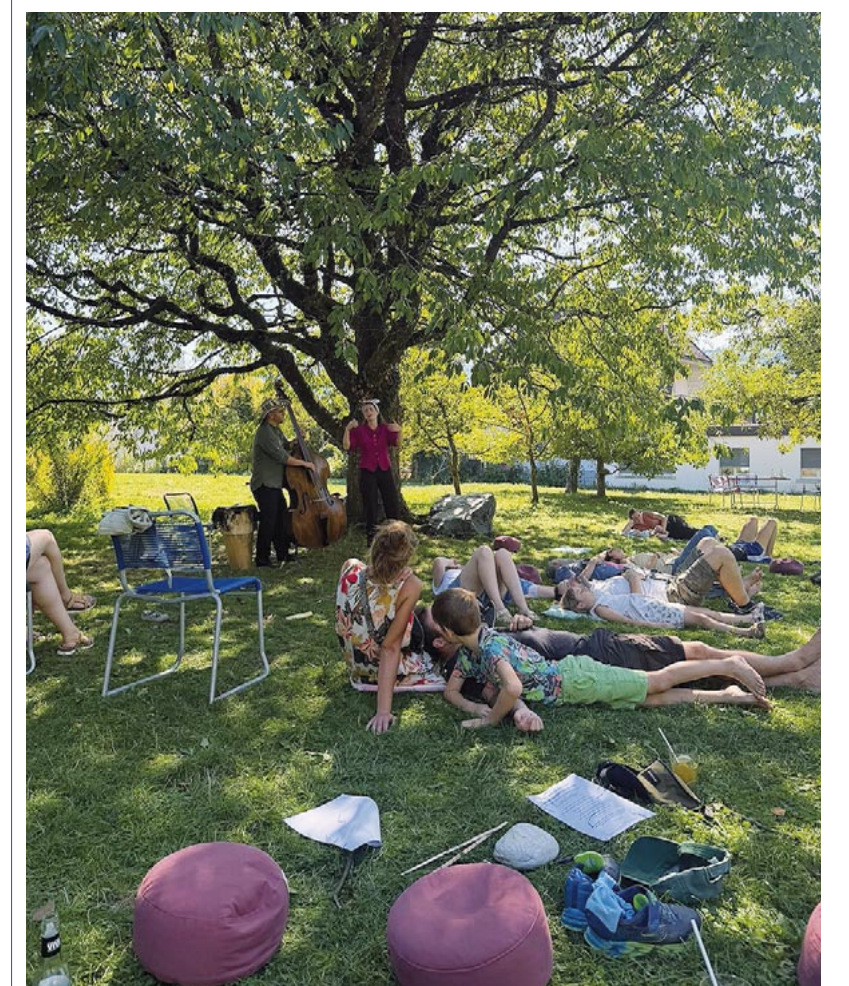
Das Café mit einer Hommage an Mani Matter war ein grosser Erfolg. Andreas Aeschlimann bescherte einem grossen Publikum einen unterhaltsamen Nachmittag. Viele bekannte und ein paar unbekannte Lieder sang er – alles auswendig. Der Nachmittag wurde mit feinem Zwetschkuchen und Cake von Otto Christen abgerundet. Das Café mit findet einmal monatlich im Kirchgemeindehaus Gümligen statt.
Bild: zVg

Reformierte Kirche Muri-Gümligen

Geigentöne unter dem Kirschbaum

Bereits zum zweiten Mal gastierten die Gartenkonzerte unter der künstlerischen Leitung der Geigerin Malwina Aram-Sosnowski im Alten Pfarrhaus in Muri. Diesmal richtete sich das Konzert gezielt an Kinder zwischen vier und acht Jahren und ihre Familien.

Unter dem Titel «Was raschelt da?» verband das Ratekonzert klassische Musik mit Klängen des Gartens und musikalischen Entdeckungen aus aller Welt. Das Programm reichte von Johann Sebastian Bach für Kontrabass solo bis zu einem kolumbianischen Volkslied auf einer traditionellen Flöte. Geleitet wurde das Kinderkonzert von der Sängerin Camilla Steuernagel und Ricardo Pinilla an verschiedenen Instrumenten. Dabei waren die Kinder nicht nur Zuhörerinnen und Zuhörer, sondern wurden selbst aktiv: Mit geschlossenen Augen erkundeten sie den Garten und versuchten, verschiedene Geräusche und Klänge zu erkennen. Auch eigene Klänge aus dem Garten konnten gesammelt, mitgebracht und gegenseitig erraten werden. So entstand ein spielerischer Zugang zur Musik, bei dem konzentriertes Zuhören, Entdecken und Mitmachen im Mittelpunkt standen. Einen besonders stimmungsvollen Abschluss bildete eine Arie von Henry Purcell: Während die Musik erklang, wanderten die Blicke der Familien nach oben – in den Himmel und in die Krone des mächtigen alten Baumes im Garten des Pfarrhauses. Das Konzert wurde in Kooperation mit dem alten Pfarrhaus und der RHL Foundation sowie mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Muri-Gümligen und der Johanna Dürrmüller-Bol Stiftung ermöglicht.
RKMG



Gartenkonzert im Alten Pfarrhaus in Muri.

Bild: zvg

Reklame

Surf Local | jetzt schnellstes Internet für CHF 34.–/Monat



Die Stämpfli AG übernimmt ab Oktober 2026 die Inserateverwaltung der Lokal-Nachrichten.
Bitte richten Sie Ihre Anfragen oder Inserate-Bestellungen ab diesem Zeitpunkt an:
mediavermarktung@staempfli.com

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Neue Generation Freiwilliger in der Gemeinde

In der letzten Augustwoche konnten die Schüler der 9. Klasse verschiedene Formen von Freiwilligenarbeit kennenlernen und ausprobieren – als erster Schritt um zu verstehen, was eine Sorgenäse Gemeinschaft ausmacht.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr des Ehrenamts (IVY 2026) erklärt, um die Bedeutung von Freiwilligenarbeit als zentraler Treiber für nachhaltige Entwicklung zu würdigen. Startend am Internationalen Tag des Ehrenamts – dem 5. Dezember 2025 – ruft IVY 2026 Regierungen, Organisationen und Gemeinschaften weltweit dazu auf, Freiwilligenarbeit in all ihren Formen – formell und informell, lokal und global – zu fördern. Gleichzeitig sollen inklusive Politiken gefördert und die Beiträge von Freiwilligen anerkannt und messbar gemacht werden. Das nahm Stefanie Blaser, Klassenlehrerin im OSZ Seidenberg, zum Anlass, als es darum ging, ein Thema für die Projektwoche der Schule zu finden. Wie kann man Jugendlichen die Bedeutung von Freiwilligenarbeit näherbringen – für die Gesellschaft, aber auch für diejenigen, die sie ausüben? Stefanie Blaser kontaktierte die Nachbarschaft Muri-Gümligen, die seit 25 Jahren Freiwilligenarbeit in der Gemeinde im sozialen Bereich koordiniert und vermittelt: Lernunterstützung, Einkaufshilfe und vieles mehr. Gemeinsam brainstormten sie Ideen, um Jugendlichen ein Gefühl dafür zu geben, was Freiwilligenarbeit bedeutet – in der Hoffnung, dass es Lust auf mehr macht.

An zwei Tagen konnten die Jugendlichen zwischen verschiedenen Einsätzen in der Gemeinde und bei Vereinen wählen, die Freiwilligenarbeit leisten: Unterstützung von Senioren (Tilia und Alenia), im MüZe, beim Naturschutz, beim Sporttag in den Schulen Melchenbühl und Aebnit, im Alten Pfarrhaus oder bei der Gestaltung des Rundweges in Gümligen, um diese attraktiver zu

machen. Von den Lehrpersonen wurde auch Kinderturnen, Mittagessen und Spielmorgen für Klein und Gross organisiert und durchgeführt. Dies war das erste Jahr, in dem die Schule das Konzept des Ausprobierens von Freiwilligenarbeit getestet hat. Falls es gut ankommt, könnte daraus eine jährliche Wiederholung werden – mit organisatorischer Unterstützung durch Nachbarschaft Muri-Gümligen, um die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde zu stärken und der nächsten Generation die Inspiration zu geben, um eigenen Leib zu spüren, wie gut es tut, Gutes zu tun. Ein Gefühl, das heute, wo die Zahlen zum Wohlbefinden von Jugendlichen stetig sinken, vielleicht wichtiger ist denn je. Im Bestreben der Gemeinde nach einer «Sorgenden Gemeinschaft» ist es von grossem Wert, wenn diese Werte bereits in der Schule gepflegt werden. Ein kleiner, aber dennoch wichtiger Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen auf lokaler Ebene.

Josefin Weber

Nachbarschaft Muri-Gümligen begleitete die drei 9. Klässler Navid, Sandro und Gabriel, als sie einen der Rundwege erkundeten, um eine Art Schnitzeljagd mit GPS-Koordinaten und Rätseln – ein sogenanntes Geo-Caching – zu gestalten. Es wurden mehrere knifflige Verstecke für das Geo-Caching gefunden. Der Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen nimmt die Ideen mit, um sie weiterzuentwickeln: von möglichen Bewilligungen über die Registrierung in der App bis hin zur Formulierung der Rätsel – alles in Absprache mit der Schule.



Schüler und Nachbarschaft Muri-Gümligen bei einem ehrenamtlichen Einsatz. Wo war das noch mal? Das Foto könnte ein Hinweis auf den Ort des Geo-Catches sein... Bild: zVg

Leserbriefe

Bildung ist kein Luxusgut

Die jüngste Umfrage von Economie-suisse zu den Grundkompetenzen von Lernenden bestätigt eine Entwicklung, die auch wir als Unternehmen beobachten: Defizite beim Schreiben, in der Mathematik und bei der Selbstständigkeit führen zu mehr Betreuungsaufwand in den Betrieben. Als Unternehmer weiss ich, wie entscheidend gut ausgebildete Mitarbeitende sind. Dabei sind für uns die Berufslehre und die Matura gleichwertige Wege. Entscheidend ist, dass junge Menschen einen soliden Abschluss erreichen und über die nötigen Grundlagen verfügen, um sich beruflich weiterzuentwickeln. Gerade für den Kanton Bern ist das zentral. Unsere Unternehmen müssen sich national und international behaupten. Ob Elektriker, Automechanikerin oder Fachperson in einem technologischen Beruf: Sie alle müssen ihr Handwerk beherrschen und mit der rasanten Entwicklung Schritt halten können. Bildung ist kein Luxusgut. Sie ist ein Grundnahrungsmittel für unsere Gesellschaft. Wenn ihre Qualität nachlässt, spüren das zuerst die jungen Menschen und die Ausbildungsbetriebe – langfristig aber wir alle. Darum ist es richtig und notwendig, die hohe Bildungsqualität in der Berner Kantonsverfassung zu verankern. Ich stimme «Ja» zur Bildungsinitiative am 27. September.

Peter Stämpfli, Muri

Zurück zu Buch und Stift oder doch Digital bleiben?

Schweden, Finnland und Norwegen schränken digitale Medien und Smartphones an Schulen ein, um die Lesekompetenz und den Lernerfolg von Kindern zu verbessern. Gedruckte Bücher, handschriftliches Schreiben und grundlegende Kompetenzen erhalten wieder mehr Gewicht. Sollten wir nicht auch beginnen genauer hinzuschauen? Die Frage ist nicht, ob Digitalisierung ihren Platz in der Schule hat – die entscheidende Frage lautet vielmehr: Wann? Die Neurowissenschaft zeigt uns, wie entscheidend die ersten Lebens- und Lernjahre (vom Kindergarten bis 13 Jahre) für die Entwicklung des Gehirns sind. Kinder brauchen genügend Platz für echte Erfahrungen, Bewegung, soziale Begegnungen – und auch für Langeweile. Doch wann dürfen Kinder heute noch einfach einmal nichts tun? Langeweile ist kein Problem, das möglichst schnell beseitigt werden muss. Sie ist ein Raum, in dem eigene Gedanken entstehen können. Wo Fantasie wächst. Wo Kinder kreativ werden, Geschichten erfinden und lernen, sich mit sich selbst zu beschäftigen. Und was passiert, wenn dieser Raum immer häufiger durch einen Bildschirm gefüllt wird?

Ramina Wakil, Muri

Ursula Bühler, Gümligen

Signalisation Füllerichstrasse



Was gilt hier? Die Bodenaufschrift oder das Verkehrssignal? Vielleicht ist das zur allgemeinen Verwirrung oder zur besonderen Vorsicht gedacht?

Ich freue mich auf eine Antwort

Der direkte Weg zum Redaktor:
redaktion@lokalinachrichten.ch

Lions Muri Bern

Der Traum vom Fliegen

Die Sehnsucht, abzuheben und die Welt von oben zu sehen, fasziniert die Menschheit seit der Antike. Am 5. September wurde dieser Ur-Traum auf dem Flugplatz Belp für die nächste Generation Wirklichkeit: Der Berner Aero Club und der Lions Club Muri bei Bern ermöglichten Jugendlichen beim «Ikarus-Tag» einen unvergesslichen Einblick in die Welt der Aviatik – inklusive Höhenflügen und bester Verpflegung am Boden.

Der Mythos von Ikarus gehört zu den bekanntesten Erzählungen der griechischen Antike. Gefangen auf Kreta, konstruierte sein Vater Dädalus Flügel aus Federn und Wachs, um der Gefangenschaft auf dem Luftweg zu entkommen. In seiner ursprünglichen Bedeutung steht Ikarus für den Ur-Traum der Menschheit, die Schwerkraft zu überwinden und sich wie ein Vogel in die Lüfte zu erheben.

Genau diese Faszination wurde am letzten Samstag auf dem Flugplatz Belp auf sichere und inspirierende Weise zum Leben erweckt. Unter dem passenden Namen «Ikarus-Tag» kamen Jugendliche zusammen, um den Geist des Fliegens hautnah zu erleben und echte Fliegerluft zu schnuppern. Das Ziel des Aktionstages war es, jungen Menschen die Welt der Aviatik näherzubringen und vielleicht sogar den Grundstein für

eine eigene Reise über den Wolken zu legen. Ermöglicht wurde dieser unvergessliche Tag durch das engagierte Zusammenspiel des Berner Aero Clubs und des Lions Clubs Muri bei Bern. Während die erfahrenen Pilotinnen und Piloten des Berner Aero Clubs ihr Fachwissen teilten und den Jugendlichen mit Rundflügen und technischen Einblicken die Faszination des Fliegens greifbar machten, sorgten die Lions für den perfekten Rahmen am Boden. Eine hochmotivierte Delegation der Lions begleitete an dieser zweiten Activity im neuen Lions-Jahr die Jugendlichen bei diesem aufregenden Abenteuer und stellte auch das leibliche Wohl sicher. Die Lionsmeister am Grill zauberten eine feine Verpflegung mit gegrillten Würsten, frischem Brot und erfrischenden Getränken. Inmitten von Flugzeugmotoren, strahlenden Gesichtern und angeregten Gesprächen zeigte der Ikarus-Tag in Belp, dass der Traum von Ikarus im Jahr 2026 lebendiger ist, denn je...

PD

Gemeinsame Momente, die bleiben

Zeit schenken und Freude teilen:
Unter diesem Motto stand die jüngste Activity des Lions Clubs Muri bei Bern. Gemeinsam mit den Bewohnenden des Heimes Sunnegarte in Muri reisten die Lions nach Meikirch, um bei einem Ausflug zu Alpakas und Lamas sowie einem gemütlichen Zvieri wertvolle Begegnungen zu schaffen.

Manchmal sind es die einfachen Dinge, die die grösste Freude bereiten: ein offenes Ohr, ein gemeinsames Lachen und ein Nachmittag unterwegs an der frischen Luft. Genau diese wertvolle Zeit schenken die Mitglieder des Lions Clubs Muri bei Bern den Bewohnenden



Grosse Freude beim Spaziergang mit den Alpakas. Bild: zVg

des Heimes Sunnegarte bei einer ganz besonderen Activity. Das Ziel des gemeinsamen Ausflugs: die sanftmütigen Alpakas und Lamas im idyllischen Meikirch. Schon bei der Ankunft war die Vorfreude spürbar. Die gutmütigen Tiere mit ihren grossen, neugierigen Augen und dem flauschigen Fell zauberten den Gästen sofort ein Lächeln ins Gesicht. Berührungsängste gab es keine – im Gegenteil: Das gemeinsame Beobachten, Streicheln, Füttern der Tiere und der Spaziergang brach im Nu das Eis und sorgte für eine wunderbar entspannte und harmonische Atmosphäre. Nach den tierischen Begegnungen ging es zum gemütlichen Teil des Nachmittags über. Bei einem reichhaltigen Zvieri wurde ausgiebig geplaudert, gelacht und Vergangenes wie Gegenwärtiges ausgetauscht. Für die Bewohnenden des Heimes Sunnegarte bot der Ausflug eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Für die Lions war es einmal mehr die Bestätigung, wie bereichernd es ist, das Lions-Motto «We Serve» ganz direkt und persönlich in die Tat umzusetzen.

PD



«Lokal-Nachrichten»
Muri-Gümligen
und Allmendingen

ISSN 2296-2697

Verlag:
Lo-Na «Lokal-Nachrichten»
Muri AG
Postfach 10,
3073 Gümligen

Inserate:
Postfach 10, 3073 Gümligen
Tel. 031 952 56 60
mail@lokalnachrichten.ch
www.lokalnachrichten.ch

Inserate-Kombis:

Vororts-Pool Agglo Bern
Kombination «Lokal-Nachrichten»,
«Bantiger Post» und
«Mitteilungsblatt Zollikofen»
Tel. 031 931 15 01
info@bantigerpost.ch

Gümligentalpool
Kombination «Lokal-Nachrichten»
und «Bantiger Post»
Tel. 031 952 56 60 / 031 931 15 01
mail@lokalnachrichten.ch
info@bantigerpost.ch

Redaktion:
Peter Pflughaupt (pp)
redaktion@lokalnachrichten.ch

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 12.00 Uhr.

Druck und Spedition:
Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
3006 Bern
www.staempfli.com

Auflage:
7'800 Exemplare;
wird jeweils Donnerstags
und Freitags allen Haushaltungen
und Postfächern in Muri, Gümligen
und Allmendingen zugestellt.

Insertionstarif 2026:
einspaltige mm-Zeile
Annoncen Fr. 0.85
Reklamen Fr. 1.70
Text-Beiträge Fr. 1.42

Chiffre-Gebühr Fr. 40.00

Farbzuschläge:
bis 1/8 Seite Fr. 80.00
bis 1/2 Seite Fr. 150.00
darüber Fr. 300.00
(Preise zuzüglich 8,1% MWST.)

Urheberrecht:
Die irgendwie geartete Verwertung
von in diesem Titel abgedruckten
Inhalten oder Teilen davon, ins-
besondere durch Einspeisung in
Online-Dienste, durch dazu
nicht autorisierte Dritte ist unter-
sagt. Verstösse werden gerichtlich
verfolgt.

Der Verlag

«Kulturgut im Multengut»

Bernhard Russi zu Gast in Muri

Mit persönlichen Geschichten, historischen Filmaufnahmen und überraschenden Begegnungen begeisterte Bernhard Russi im Rahmen von «Kulturgut im Multengut». Das rund 90-minütige Gespräch bot humorvolle und berührende Einblicke in das Leben des Olympiasiegers.

Der Saal der Senevita Residenz Multengut war am vergangenen Freitag mit 100 Teilnehmenden bis auf den letzten Platz gefüllt. Geschäftsführer Hans Jörg Grädel begrüsst den Ehrengast und lud das Publikum ein, den besonderen «Russi-Moment» gemeinsam zu geniessen.

Dass Russi nach Muri kam, war auch Alt-Bundesrat Adolf Ogi zu verdanken. «Dölf sagte mir: Ich war im Multengut – dorthin musst du gehen», erzählte Russi mit einem Augenzwinkern. Die Verbindung der beiden reicht jedoch weit zurück: «Ohne Adolf Ogi wäre ich heute nicht hier.» Ogi habe ihn auf seinem Weg zum Weltmeister und Olympiasieger entscheidend unterstützt. Beide würdigen bis heute den Anteil des anderen an ihrem Lebensweg. Russi erinnerte sich mit viel Humor an seine Karriere mit sportlichen Höhepunkten und witzigen Anekdoten. So erzählte er von seinem eher ungewöhnlichen Titel als libanesischer Salomeister, von seiner Zeit als Stuntman beim James-Bond-Film «Im Geheimdienst Ihrer Majestät» aber auch von seinem Weltmeistertitel 1970 in Gröden. Damals wurde der 21-Jährige über Nacht zum Publikumsliebbling. Sein Vater sorgte dafür, dass er trotz des Erfolgs auf dem Boden blieb: «Denk

daran, dass du vom Podest wieder herunterkommen musst.» Für den Olympiasieg 1972 in Sapporo bereitete sich Russi akribisch vor. Sein Prinzip lautete «Plus eins»: eine Wiederholung mehr, ein Trainingslauf mehr. Selbst ein festes Abendritual gehörte dazu. Rund 600 Tage vor Olympia kaufte er ein Buch mit etwa 650 Seiten und las daraus jeden Abend ein paar Seiten. Der Titel passte bestens zu einem Abfahrer: «Vom Winde verweht». «Weltmeister war ich einmal, Olympiasieger bin ich für immer», fasste Russi seine Karriere zusammen. Besonders emotional wurde der Rückblick auf Innsbruck 1976. Russi führte vor 60'000 Zuschauern, bis Franz Klammer ins Rennen ging und noch schneller war. Russi gratulierte seinem Rivalen unmittelbar danach herzlich. Die Geste wurde zum Beginn einer grossen Freundschaft. «Es war das perfekte Erlebnis, das uns beiden passiert ist.»

Überraschungsgast und ein besonderes Buch
Für eine Überraschung sorgte Bob-Olympiasieger Edy Hubacher, ein langjähriger Weggefährte Russis, der von Hans Jörg Grädel eingeladen wurde. Auch historische Fundstücke, die Grädel ersteigert hatte, führten zu überra-

schenden Geschichten. Besonders berührend war die Rückgabe eines 55 Jahre alten Russi-Buches an dessen ursprünglichen Besitzer – persönlich signiert und überreicht von seinem einstigen Idol. Zum Abschluss ging es um Russis Fonds zur Förderung junger Sporttalente. Die 100 Teilnehmenden spendeten je 20 Franken, die Residenz Multengut weitere 1'000 Franken. Als Dank erhielt Russi eine von allen Anwesenden unterschriebene Karte – einmal war der Autogrammgabe selbst der Empfänger. Nach rund 90 kurzweiligen und bewegenden Minuten verabschiedete das Publikum Bernhard Russi mit langem Applaus. Beim anschliessenden Multengut-Zvieri fand der Nachmittag einen geselligen Abschluss – ganz im Sinne von «Kulturgut im Multengut: Erleben und Geniessen».

Die nächste Begegnung steht bereits fest: Am Freitag, 27. November 2026, ist Hanspeter Latour erneut im Multengut zu Gast. Gemeinsam mit dem 14-jährigen Levio Sturzenegger wird er ihr gemeinsames neues Buch «Chunnssch o mit? Was es zu bewahren gilt» vorstellen.

PD/red



Ein unterhaltsames Duo auf der Bühne: Hans Jörg Grädel (Geschäftsführer Senevita Residenz Multengut) und Bernhard Russi. Bild: Riechsteiner Fotografie

Neues Kunstreich Atelier

Gelungene Tage der offenen Tür

Mit grosser Freude blickt die Kunstreich AG auf die Tage der offenen Tür in den neuen Räumlichkeiten an der Tannackerstrasse 7 in Gümligen zurück. Rund 300 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das neue Atelier kennenzulernen und einen direkten Einblick in die vielfältigen Handwerksbereiche zu erhalten.

Dabei wurde nicht nur gezeigt, sondern auch gearbeitet: Vom traditionellen Vergolden über das fachgerechte Einrahmen von Bildern bis hin zum Nähen von Vorhängen und Lampenschirmen sowie anspruchsvollen Polsterarbeiten konnten die Gäste den Fachleuten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, Fragen direkt an die Profis zu stellen und mehr über Materialien, Techniken und die einzelnen Arbeitsschritte zu erfahren. Einen besonderen Rahmen erhielt die Eröffnung durch die Ansprachen von

Jan Köbeli, Gemeindepräsident von Muri bei Bern, und Daniel Bloch, CEO des Chocolatiers Camille Bloch. Beide würdigten die Bedeutung von lokalem Unternehmertum, traditionellem Handwerk und der Weitergabe von Wissen an kommende Generationen. Gefeierte wurde zugleich ein wichtiger Schritt in der Geschichte des Unternehmens: Julien Reich wird die Kunstreich AG künftig in vierter Generation weiterführen. Unter dem Dach von Kunstreich werden auch die beiden Marken kreativreich und Mäder Wohnkunst weiterbestehen. Damit werden

unterschiedliche handwerkliche Kompetenzen und langjährige Erfahrungen künftig noch enger miteinander verbunden – von der Einrahmung und Vergoldung über Polsterarbeiten bis hin zu Vorhängen und textiler Raumgestaltung. Eine besondere Verbindung besteht dabei zu Béatrice Hanke Mäder: Julien Reich absolvierte einst seine Ausbildung zum Polsterer bei ihr. Dass Mäder Wohnkunst nun unter dem gemeinsamen Kunstreich-Dach weitergeführt wird, schliesst auf schöne Weise einen Kreis und verbindet handwerkliche Tradition mit einer neuen Generation.

Gemeinsam mit Kundinnen und Kunden, Freunden, Partnern und Wegbegleitern wurde auf diesen neuen Abschnitt angestossen. Die grosse Besucherzahl und die vielen positiven Rückmeldungen haben gezeigt: Das Interesse an hochwertigem Handwerk, persönlicher Beratung und lokal verankerten Betrieben ist ungebrochen. Das neue Kunstreich Atelier soll deshalb nicht nur Arbeitsort sein, sondern auch ein Ort der Begegnung, der Inspiration und der Freude an Kunst und Einrichtung.

PD



Gemeindepräsident Jan Köbeli bei der Ansprache.



Julien Reich (r.) erklärt Polsterei.

Bilder: zVg

Die Stämpfli AG übernimmt ab Oktober 2026 die Inserateverwaltung der «Lokal-Nachrichten». Bitte richten Sie Ihre Anfragen oder Inserate-Bestellungen ab diesem Zeitpunkt an:
mediavermarktung@staempfli.com

AGENDA

Die «Lokal-Nachrichten» präsentieren mit Unterstützung der Einwohnergemeinde Muri bei Bern in der «Agenda» kostenlos Termine und Anlässe der Vereine aus Muri, Gümligen und Allmendingen.

AKTUELLE ANLÄSSE

Kulturverein Muri-Gümligen

Sa, 26. September, 20.00 Uhr, Bärtschihus: Flamenco Magie mit Alicia Lopez, Alfredo Palacios und Isabel Amaya.
info@kulturverein-muri.ch
www.kulturverein-muri.ch

Abwechslungsreiches BodyFit für Frauen

Mo, 20.00–21.00 Uhr (ausgenommen Schulferien), Turnhalle Aebnit (Aebnitstr. 17, Muri), 1–2 x kostenloses Schnuppern. Infos: patriciamesserli@gmx.net

Aqua-Fitness für Alle

Mo, 17.00–17.55 / 18.00–18.55 / 19.00–19.55 Uhr und Do 17.00–17.55 / 18.00–18.55 Uhr Hallenbad Egghölzli, Weltpoststr.15, Bern. Anmeldung: Julia Affolter, Tel. 079 651 42 93.

tcm-naturheilpraxis-affolter.ch

Aqua-Fit Gümligen

Kurse für jedermann im Schulschwimmbad Melchenbühl, jeweils Fr, 17.00 / 18.00 / 19.00 Uhr. Anmeldung und Info: Tel. 031 952 75 52; markusryffels.ch/kursangebot

Aquagym in Gümligen

Jeweils Mi Abend, 19.15 Uhr im Schulschwimmbad Melchenbühl. Anmeldung und Info: Linda Knöpfel, Tel. 076 344 61 44 / lindaka@bluewin.ch

Bewegte Gemeinde «Zäme dusse spörtl»

Training für SeniorInnen; Spass und Bewegung stehen im Vordergrund; Gleichgewicht, Beweglichkeit, Kraft, Koordination. Di, 18.00 – 19.00 Uhr, Sportplatz Füllerich bei den Outdoor-Fitnessgeräten. Bei schlechtem Wetter findet das Training im Fitnessraum im Alterszentrum Alenia Bahnhofstr. 43 Gümligen statt.
Info/Ameldung: Roger Soller, Tel. 079 555 37 80. www.roger@sports-activities.ch

Brockenhaus & Vintage-Shop

im Kirchgemeindehaus Gümligen. Di, 14–17 Uhr; Do, 14–16 Uhr; Jeden 1. und 3. Samstag, 10.30 – 14.30 Uhr.
Info: Salvatore Pinto, 079 677 36 16

Cantate Chor Muri-Gümligen

Proben jeweils Do, 19.45 Uhr, im KGH Muri (ausgenommen Schulferien).
Info: Heidi Gebauer, 079 470 28 09, hgebauer@clients.ch
www.rkmg.ch/cantatechor

Elternclub Muri-Gümligen

Fr, 11. September, Ponyreiten in Gerzensee.
Mo, 14. September, Mitgliederversammlung im Bärtschihus.
Di, 16.15 Uhr, Eltern-Kind-Schwimmen; Di + Mi + Do, ab 16.45 Uhr, Schwimmkurse Krebs bis Eisbär Fr, 10.00 Uhr, EIKi-Turnen Sa, 09.00 Uhr, VaKi-Turnen
www.elternclub.ch

Fachstelle für Altersfragen

Füllerichstr. 51, Gümligen, Tel. 031 530 13 41.
Tel. Erreichbarkeit: Mo–Do, 08.00 –12.00 und 14.00–17.00 Uhr; Fr, 08.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.
karin.cleemann@altersfragen-muri.ch
www.altersfragen-muri.ch

FC Muri-Gümligen

Sa, 12. September, 09.00 Uhr, KuRa, Jun. Eb – E-Turnier. 12.00 Uhr, KuRa, Jun. Ed – E-Turnier.
Do, 17. September, 19.30 Uhr, Füllerich 2, Jun. C Promotion – FC Lerchenfeld b.
www.fcmg.ch

FC Stella-Azzurra

Fr, 11. September, Füllerich 2, 19.30 Uhr, Senioren 40+ – FC Goldstern/Wabern.
Fr, 18. September, 20.00 Uhr, Füllerich 1, 4. Liga – FC Weissenstein Bern a.
www.fcstellaaazzurra.ch

Gönnerrfonds der Spitex Muri-Gümligen

Sommerspass 2026:
Jodeln mit Dora Luginbühl, 14. + 18. September, 15.00–16.00 Uhr. Meditation mit Christa und Sarah Zaugg: 15. September, 08.45–09.45 + 10.00–11.00 Uhr.
Qi Gong mit Karin Schwarz: 16. September, 09.00–10.00 + 18. September, 10.30–11.30 Uhr.
Cantienica mit Karin Schwarz: 16. September, 10.30–11.30 und 18. September, 09.00–10.00 Uhr.
Gemütliches Zusammensein mit Barbara Jenzer: 14. September, 09.30–11.30 und 17. September, 09.30–11.30 Uhr; Kaffee und Gipfeli im Fährbeizli, anschliessend Spaziergang! Treffpunkt Fährbeizli, nur bei guter Witterung.
Die kostenlosen Veranstaltungen (ausser dem Aarespaziergang) finden im Mehrzweckraum des Alenia, Bahnhofstr. 43, Gümligen statt.

Anmeldungen an Spitex Muri-Gümligen, Gönnerrfonds B. Jenzer, Bahnhofstr.43, 3073 Gümligen oder per Mail an: jenzer@spitex-muriguemligen.ch

Indonesischer Food Bazar

So, 18. Oktober, 11–16 Uhr, Matenhof, Bahnhofstrasse 4, Gümligen.

Laufgruppe gerbersport

Lauftraining für Kinder ab 7 Jahren, Mi, 17.00 Uhr, Sportanlage Füllerich; Dauer 75 Min.
Intervalltraining für Jugendliche und Erwachsene. Mi, 18.30 Uhr, Besammlung im Geschäft SOL-ID (Zentrum Gümligen); Dauer 90 Min.
Info: www.gerbersport.ch/laufgruppe

Liederfrauen Muri-Gümligen

Fr, 11. September, 17.00 Uhr, Auftritt im Bärengaben. 21.30 Uhr, Auftritt an der Mondnacht in der Kirche Muri.
Mo, 14. September, 19.45 Uhr, Probe im Bärtschihus. Schnupper-sängerinnen willkommen.
Info: Bettina Staub, 079 646 32 23; bettina.staub@bluewin.ch
www.liederfrauen-muri-guemligen.ch

MüZe-Treffpunkt

Thoracherhus, Kranichweg 10, Muri.
Do, 17. September, 12.00–14.00 Uhr: Generationen-Zmittag. Anm. erforderlich.
Do, 17. September, 14.00–15.00 Uhr: Offenes Stilltreffen und -beratung La Leche League Cafeteria, Spielzimmer, Second-handladen und Kurse. Öffnungszeiten: Di–Fr, 08.30–11.30 / 14.00–17.00 Uhr.
info@mueze-muri-guemligen.ch
www.mueze-muri-guemligen.ch

Murigarten

Gemeinschaftsgarten Muri-Gümligen, Egghölzliweg 18, Muri.
Infos: www.murigarten.ch

Musikschule Muri-Gümligen

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: Eltern-Kind-Musizieren, Musik für die Jüngsten, Instrumentalunterricht, Gesang, Improvisation, Orchester- und Ensemblespiel. Verschiedene Stile von Klassik bis Pop.
Nächster Anmeldetermin 1. Dezember 2026.
Sekretariat Musikschule Muri-Gümligen, Öffnungszeiten: Mo+ Do, 08.30–11.00 / 14.00–17.00 Uhr, Di, 08.30–11.00 Uhr.
Tel. 031 951 23 83, musikschule@villamettlen.ch
www.villamettlen.ch

Musikgesellschaft Harmonie Muri (MuHaMu)

Proben jeweils Di, ab 20.15 Uhr, im Bärtschihus Gümligen (Zusatzproben am Freitag). Neu- und Wiedereinsteiger-Innen sind jederzeit herzlich willkommen!
Auskunft: Eveline Leuenberger, Präsidentin, Tel. 079 561 90 64. www.muhamu.ch

Nachbarschaft Muri-Gümligen

Worbstrasse 51, Gümligen, Tel. 031 951 81 81, info@nachbarschaft-mg.org
Erreichbarkeit: Mo, 08.30–11.30 und 14.30–17.30 Uhr im Büro der Bibliothek; Do, Flying Büro, 09.00–11.00 Uhr (Standort siehe Homepage). Infos: www.nachbarschaft-mg.org.

Rücken- und Beckenbodengymnastik in Muri

Auf der Basis von Yoga und der

Feldenkraismethode.
Morgen- und Abendkurse, Info: Lisa Röthlisberger, 031 951 66 56.

Satus Sportverein Gümligen

Tanz + Spiel Kids:
Di, 17.15–18.15, Füllerich
Tanz Jugend:
Di, 18.15–19.30, Füllerich
Bodytoning:
Di, 19.30–20.30, Melchenbühl
Turnerinnen:
Mi, 19.30–21.00, Moos
Frauen:
Mi, 19.30–21.00, Moos
Männer:
Do, 19.30–21.00, Melchenbühl
Männer-Oldies:
Do, 18.30–19.30, Melchenbühl
Geräteturnen Jugend gemischt:
Do, Anfänger, 18.00–20.00, Füllerich
Geräteturnen Fortgeschrittene:
Do, 19.30–21.00, Füllerich
Leichtathletik Jugend gemischt:
Fr, 18.00–19.30, Füllerich
Seniorinnen:
Fr, 08.50–09.50, Bärtschihus
Walking:
Mo, 16.00–17.00, Schützenhaus Gümligen.
Info: Marlies Marti, 031 951 29 04
Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!
Info Verein: Simeon Jordi, Tel. 079 675 25 66. Jahresbeiträge: CHF 150.00 Aktive / 130.00 Junioren / 120.00 Jugendliche / 25.00 Passive (Gratis-Probetraining jederzeit möglich).
www.satus-guemligen.ch

Schachklub Bantiger

Schachspiel jeden Di, 19.30–22.00 Uhr, Thoracherhus, Kranichweg 10, Muri. Freies Spielen jeden ersten und dritten Mi im Monat, 09.30–11.30 Uhr im Bärtschihus.
Info: Nick Thomas, 079 818 69 49 / praesident@skbantiger.ch
www.skbantiger.ch/

Schützengesellschaft Muri-Gümligen

300m:
Sa, 12. September, 10.00–12.00 Uhr, Freie Übung. 13.30–17.00 Uhr, ASVB Schlussmatch.
Mi, 16. September, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung.
Sa, 19. September, 10.00–12.00 Uhr, Freie Übung.
Mi, 23. September, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung.
Sa, 26. September, 10.00–12.00 Uhr, Freie Übung.
Mi, 30. September, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung.

25m/50m:

Sa, 12. September, 10.00–12.00 Uhr, Nur 50m / Freie Übung.
Mi, 16. September, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung.
Do, 17. September, 17.30–19.30 Uhr, 25m Kleinkaliber, Freie Übung.
Sa, 19. September, 10.00–12.00

Uhr, Freie Übung – nur 50m.
Mi, 23. September, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung.
Sa, 26. September, 10.00–12.00 Uhr, Freie Übung – Samstagsübung.
Mi, 30. September, 17.30–19.30 Uhr, Freie Übung.
www.schuetzen-muri-guemligen.ch

Seniorencafé im Bärtschihus

Tel. 031 951 36 40
Jeweils Mi, 09.00–17.00 Uhr; feine Suppe zum Zmittag.
Infos: www.seniorenrat-muri-guemligen.ch

Seniorenturner Muri-Gümligen

Jeden Mi (ausser Schulferien), 08.30–10.00 Uhr, Turnhalle Füllerich, Gümligen. Schnuppern jederzeit willkommen.
Auskunft: Tel. 079 674 85 94 / p.r.hartmann@bluewin.ch oder <https://altersfragen-muri.ch/seniorenturner-muri-guemligen>

Senioren-Trainingsgruppe Aebnit

Mo, 18.00–20.00 Uhr, jederzeit Schnuppern.
Info: Willy Mühlematter, Tel. 031 951 01 41.

Singfoniker Muri-Gümligen

Do, 10. September, 20.00 Uhr, Probe im Bärtschihus.
Do, 17. September, 20.00 Uhr, Probe im Bärtschihus.
www.singfoniker.ch

SOL-ID Athletes World

Füllerichstr. 53, Gümligen
Pilates-Angebot: Di, 17.30–18.30 Uhr, Pilates Flow; 18.45–19.45 Uhr, Pilates; 20.00–21.00 Uhr, Pilates Flow. Do, 09.00–10.00 Uhr, Pilates; 12.15–3.00 Uhr, Pilates Lunch Break
Anmeldung / Info: info@sol-id.ch
www.sol-id.ch/pilates-g

Spielgruppen Eichezwärgli

Für Kinder ab 2,5-jährig im Stöckli am Kräyigenweg 76, Muri.
Mo, Di, Mi, Do, 08.30–11.30 Uhr.
www.eichezwargli.ch

Spielgruppen Elternclub

Mo + Di, 08.45–11.15 Uhr, für Kinder ab 2,5-jährig im Bärtschihus Mi, 08.45–11.45 Uhr, für Kinder ab 3-jährig im Hüenliwald.
www.elternclub.ch

Taekwondo Bern

Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.
Tiger Training: Mo + Mi + Fr, 16.00–16.50 Uhr.
Familientraining I: Mo + Mi + Fr, 16.30–17.30 Uhr.
Familientraining II: Mo + Mi + Fr, 17.30–18.45 Uhr.
Jugendtraining: Mi + Fr, 17.30–

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Respektvolle Betreuung, von Krankenkassen anerkannt.

Tel 031 370 80 70
www.dovida.ch



Dovida
Mein Leben, mein Weg

19.00 Uhr.
Erwachsenentraining: Mo + Mi + Fr, 19.00–20.30 Uhr.
Aktives Fitness Training für Frühaufsteher: Mo + Mi + Fr, 06.00–07.00 Uhr (Bootcamp) und Di + Do, 08.30–09.30 Uhr (Body Sculpt).
Power Arena, Feldstrasse 32 A, Gümligen.
tkd.muri@gmail.com
www.taekwondobern.ch

Tennisclub Füllerich

Dieser Club zeichnet sich nicht nur durch die neuen Allwetter-Sandplätze (365 Tage offen) und das breite Angebot an verschiedenen Abonnementen aus, sondern vor allem durch den familiären Umgang unter den Clubmitgliedern. Für Einsteiger/innen bietet der Club preisgünstige Schnupperangebote an. Infos: Tina Rosenberger, 079 455 17 36 / spiko@tcfuellerich.ch.

Tennisclub Thoracker-Muri

Neumitglieder jederzeit willkommen!
Trainingsangebot Tennisschule «Tennis Muri». Vermietung von Tennisplätzen. Info: Pascal Neuenschwander, 079 570 75 11 / pascal.neuenschwander@tcthoracker.ch
www.tcthoracker.ch

Trachtengruppe Muri-Gümligen

So, 13. September, ab 14.30 Uhr, Treff am Sonntag.
Mi, 16. September, 19.30 Uhr, Gemeinsam Volkslieder singen und / oder Volkstanzen.
www.trachtengruppe-muri-guemligen.ch

Turnverein Muri-Gümligen

Jugi Unterstufe, 7–10jährig, Kinder (Fitness, Spiele, Allround);

Do, 18.00–19.30 Uhr, Moos. Jugi Oberstufe, 11–15jährig, Jugendliche (Leichtathletik-Spiele); Do, 18.00–19.30 Uhr, Moos. Sportgruppe gemischt, Fr, 20.00–21.45 Uhr, Moos. Fitnessriege gemischt, Mo, 19.30–21.00 Uhr, Füllerich Frauen 50plus, Mi, 19.45–21.15 Uhr, Melchenbühl Senioren, Mi, 18.15–19.45 Uhr, Melchenbühl

Allgemeine Infos:

Kein Training während den Schulferien!
Jahresbeiträge: Aktive CHF 150.00 / Jugend 16–20jährig CHF 100.00 / Jugend bis 16jährig CHF 75.00 / Passive und Gönnern mind. CHF 25.00. Schnuppertrainings willkommen und gratis.
Auskünfte: Martin Stalder, Tel. 078 729 31 53 / tkaktive@tv-mg.ch
www.tv-mg.ch

Unterwasserhockey

Training im Schulschwimmbad Melchenbühl. Di, 20.00–20.45 Uhr / Sa, 14.00–14.45 Uhr (Junioren). Schnuppern jederzeit willkommen. j.boldt@me.com
www.uwhbern.ch

Walking und Nordic Walking

Mo, 16.00–17.00, Schützenhaus Gümligen.
Info: Marlies Marti, Tel. 031 951 29 04

Yoga im Sommer

Yoga&FAMO (Faszientraining) im Garten vom Alten Pfarrhaus; Juni – September, jew. Fr, 07.30–08.30 Uhr. Info: Madlen Witzig, Tel. 079 236 85 09. www.altespfarrhaus.ch

Reklame



Es ist doch ein gar ernster Gang, der Gang zum Grabe.

Messer GmbH Bestattungen Muri-Gümligen
Daniel Messer
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Bei einem Todesfall erledigen wir die Formalitäten, besorgen Leichzirkulare und Todesanzeigen und organisieren die Kremation oder Erdbestattung.

031 951 01 60

Hintere Dorfstrasse 21, 3073 Gümligen
bestattungen@messer-guemligen.ch
www.messer-bestattungen.ch

Reklame

Sommerspass 2026

Ein Angebot des Gönnerrfonds der Spitex Muri-Gümligen

Seien Sie auch im Spätsommer neugierig und pflegen Sie den Kontakt und Austausch mit Gleichgesinnten. Damit die Gesundheit nicht zu kurz kommt, bieten wir ein buntes Schnupperprogramm für Einwohnende der Gemeinde an. Alle Angebote eignen sich auch für Menschen mit Rollator!
Machen Sie mit, lassen sie sich mitreissen und testen **Jodeln, Meditation, Cantienica, Qi Gong oder Aarespaziergang mit Fussbad**. Wir freuen uns auf Sie.
Die Kursdaten entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender in dieser Zeitung!
Anmeldungen an: jenzer@spitexmuriguemligen.ch

Vororts-Pool Agglo Bern

Bündeln Sie Ihre Kräfte!

DAS 3FACH-KOMBI-ANGEBOT
VON FÜHRENDEN BERNER LOKALZEITUNGEN



Konzept

Die Titel des Pools sind in den jeweiligen Gemeinden gut verankert und werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Ihr Inserat erscheint im redaktionellen Kontext und wird dadurch stark beachtet.

Preisvorteil

Neben den attraktiven Kombi-Rabatten gegenüber den Einzeltarifen profitieren Inserenten von der Service-Dienstleistung aus einer Hand. Sie liefern Ihre Daten nur einmal an, erhalten nur eine Rechnung und alle Belege in einem Aufwisch.

Verteilung

Aufgrund des lokalen Charakters der Publikationen gehen die Lokalzeitungen in alle Haushalte des Streugebietes, auch dort wo andere Publikationen durch «Stopp Werbung» und Kleber draussen bleiben müssen.

Angebote und Leistungen 2026

INSERTIONS-PREISE	Preise in CHF
Annoncen s/w ¹	1.60/mm
Annoncen farbig ²	2.06/mm
Reklame s/w ¹	4.43/mm
Reklame farbig ²	4.89/mm
Chiffre	52.50

¹rabattberechtigt ²nicht rabattberechtigt

PROSPEKTBEILAGEN (nicht rabattberechtigt)	Preise in CHF
bis 50 g	5939.85

(Werbewert inkl. Einstecken und Porto, exkl. Fremdinserate)

Anlieferadresse: auf Anfrage

RABATTE	Abnahme innert 12 Monaten
Wiederholungsrabatt	2x2.5% 5x5% 10x10% 25x15% 50x20%

(Feste Aufträge ohne Textwechsel oder Vollvorlagen)

Frankenabschlüsse	Abnahme innert 12 Monaten
2000.- 2.5%	4000.- 5%
12000.- 10%	25000.- 15%
	60000.- 20%

Der Wiederholungsrabatt ist nicht mit dem Frankenabschlussrabatt kombinierbar.

AUFLAGE UND TECHNISCHES	
Gesamt	43 564 Ex.
Bantiger Post Normalauflage 24 809 Ex.* Grossauflage 29 064 Ex.*	
Mitteilungsblatt Zollikofen	6 600 Ex.
Lokal-Nachrichten (Muri, Gümligen, Allmendingen)	7 900 Ex.
Satzspiegel	207x285 mm = 1 995 mm / Seite
Spalten	1 2 3 4 5 6 7
Annoncen in mm	27 57 87 117 147 117 207
Reklamen in mm	66 136 207 - - - -

* WEMF beglaubigt 2025

Druckmaterial Digitale Daten, Scanvorlagen, pdf-Dateien
Programme..... InDesign, Illustrator, Photoshop
Datenübermittlung..... info@bantigerpost.ch
Satz Bantiger Post, Bernapark 1, 3066 Stettlen
Raster..... 44er
Druckverfahren Zeitungsoffset
Sonderseiten Verlangen Sie unser Jahresprogramm

ERSCHEINUNG	
Bantiger Post.....	Mittwoch
Mitteilungsblatt Zollikofen	Donnerstag
Lokal-Nachrichten (Muri, Gümligen, Allmendingen)	Donnerstag
Inseratschluss	Freitag, 14.00 Uhr



Inserateannahme:
Bantiger Post, Seestrasse 26, 3600 Thun
T 031 931 15 01, info@bantigerpost.ch, bantigerpost.ch

Kundenberatung:
Karin Bigler
T 031 931 15 01, info@bantigerpost.ch